

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.848.453

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)4691/J-NR/2020

Wien, am 18. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Dezember 2020 unter der Nr. **4691/J-NR/2020** an die Frau Bundesministerin für Justiz eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „der rechtsextreme Terrorist von Christchurch/Neuseeland und seine Verbindungen nach Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen (Berichtsstand: 8. Jänner 2021) wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wann und warum wurden jeweils Hausdurchsuchungen bei Martin Sellner durchgeführt? (Bitte um Auflistung)*

Aufgrund gerichtlicher Bewilligung ordnete die Staatsanwaltschaft Graz gemäß §§ 117 Z 2, 119 Abs 1, 120 Abs 1 erster Satz StPO aufgrund angenommener Verdachtslage nach § 278b Abs 2 StGB

- am 23.3.2019 die Durchsuchung einer Wohnung in Wien 18.,
- am 20.5.2019 die Durchsuchung einer Wohnung in Wien 17. und einer Wohnung in Wien 15.

jeweils samt Nebenräumlichkeiten (wie Kellerabteile, Dachboden) an.

Zur Frage 2:

- *Fanden weitere Hausdurchsuchungen im Kontext der Spende des mutmaßlichen Attentäters von Christchurch an anderen Adressen statt?*
 - a) *Wenn ja, wo, wann und warum?*
 - b) *Was haben diese ergeben?*
 - c) *Wird gegen eine/n oder mehrere Verdächtige Ermittlungsverfahren nach §278d StGB Terrorismusfinanzierung geführt?*

Nein.

Zur Frage 3:

- *Was wurde bei der Hausdurchsuchung beschlagnahmt? (Bitte um konkrete und vollständige Auflistung)*

Im Rahmen der erfolgten Hausdurchsuchungen wurden Computer, Laptops, Mobiltelefone, diverse Speichermedien (etwa externe Festplatten und Speichersticks), Kameras, diverse schriftliche Unterlagen, sei es in Ordnern oder lose, SIM-Karten, Kreditkarten und diverse schriftliche Belege und Rechnungen sichergestellt.

Zu den Fragen 4 bis 6:

- 4. *Wie viele der beschlagnahmten Mobiltelefone wurden kriminaltechnisch bereits ausgewertet?*
 - a) *Wurde ein externer Dienstleister zur Auswertung beauftragt?*
 - i. *Wenn ja, wer?*
- 5. *Wie viele der beschlagnahmten Laptops/Festplatten/PCs wurden kriminaltechnisch bereits ausgewertet?*
 - a) *Wurde ein externer Dienstleister zur Auswertung beauftragt?*
 - i. *Wenn ja, wer?*
- 6. *Wie viele der beschlagnahmten Datenträger wurden kriminaltechnisch bereits ausgewertet?*
 - a) *Wurde ein externer Dienstleister zur Auswertung beauftragt?*
 - i. *Wenn ja, wer?*

Die im Rahmen der Hausdurchsuchung sichergestellten elektronischen Geräte wurden vom BVT kriminaltechnisch ausgewertet.

Zur Frage 7:

- *Seit wann ist der Bericht Ko tō tātou kāinga tēnei, Report of the Royal Commission of Inquiry into the terrorist attack on Christchurch masjidain on 15 March 2019 in Ihrem Ressort bekannt?*

Dieser Bericht ist weder den staatsanwaltschaftlichen Behörden noch dem Bundesministerium für Justiz bekannt.

Zur Frage 8:

- *Entspricht es ihren Ermittlungen, dass die Neuseeländischen Behörden davon ausgehen, dass die Angaben des Attentäters, er habe Martin Sellner bei seinem Aufenthalt in Österreich nicht getroffen?*

Soweit bekannt gehen die Neuseeländischen Behörden nach den Ermittlungsergebnissen davon aus, dass über den Kontakt im Zusammenhang mit einer Spende an Martin SELLNER von \$ 2.308,97 NZD (entspricht rund 1.500,00 Euro) vom 5. Jänner 2018 hinaus keine Verbindungen zwischen Brenton TARRANT und Martin SELLNER bestanden.

Zur Frage 9:

- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, was der Attentäter von Christchurch während seines Österreichaufenthaltes zwischen 26. November und 4. Dezember 2018 getan hat bzw. mit wem er Kontakt hatte?*

Nach den durchgeführten Ermittlungen reiste Brenton TARRANT am 27. November 2018 mit dem Zug von Budapest nach Wien. Anschließend fuhr er mit einem gemieteten Auto durch Österreich. Er besichtigte zahlreiche für ihn aus historischen Gründen interessante Orte und Städte und veröffentlichte auf seinem Facebookkonto die dabei angefertigten Bilder. Am 4. Dezember 2018 verließ Brenton TARRANT Österreich per Flugzeug vom Flughafen Wien Schwechat.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *10. Wann hat Ihr Ressort seitens der Neuseeländischen Behörden die Anfrage zur Unterstützung in den Ermittlungen gegen den Attentäter von Christchurch hinsichtlich des E-Mail-Verkehrs mit Martin Sellner erhalten?*
- *11. Wann hat Ihr Ressort den E-Mail-Verkehr zwischen Martin Sellner und dem Attentäter an die Neuseeländischen Behörden übermittelt?*

Diese Fragen wären an das Bundesministerium für Inneres zu richten, weil sie sich offenbar auf Korrespondenz zwischen den Polizeibehörden beziehen.

Zur Frage 12:

- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob der Attentäter von Christchurch an andere österreichische Vereine gespendet hat?*

Nein.

i.V. Mag. Werner Kogler

